

08

AUSGABE



PRIGNITZER ENGELSBOTE

Nachrichten aus dem Evangelischen Kirchenkreis Prignitz



Der Kirchenkreis Prignitz und seine Ausschüsse

Geistliche Impulse und Informationen



GELEITWORT



Eva-Maria Menard,
Superintendentin des Kirchenkreises

Ich schreibe diese Zeilen am Aschermittwoch. „Am Aschermittwoch ist alles vorbei“, heißt es in einem Lied.

Ja, Karneval ist am Aschermittwoch vorbei, aber - Gott sei Dank! - nicht „alles“. Im Gegenteil, vieles - so scheint mir - beginnt gerade:

Draußen im Garten beginnen die Krokusse zu blühen.

Für den neuen Kirchenkreis Prignitz - eine noch zarte Pflanze mit kräftigem Keim - beginnt nun das erste vollständige Arbeitsjahr.

Die Leitungsstrukturen des neuen Kirchenkreises sind gebildet. Die Ämter und Gremien sind fast alle besetzt. Welche Ausschüsse die Kreissynode gebildet hat und wie viele kompetente Menschen sich in ihnen engagieren, können Sie auf den nächsten Seiten lesen.

Sie lenken und leiten den Kirchenkreis, bilden den Rahmen für die bunte und vielfältige Arbeit in den Gemeinden und Arbeitsbereichen.

Für mich persönlich beginnt in diesen Tagen besonders viel: eine berufliche Herausforderung, das Hineinfinden in neue Wohn- und Arbeitsstrukturen, das Erkunden neuer Wege mit dem Auto, das Zurechtfinden in anderen Traditionen und Gewohnheiten.

Wirkliche Neuanfänge - so spüre ich - sind mit wirklichen Abschieden verbunden. Das ist schmerzhaft und verheißungsvoll zugleich.

Bei Jesaja lese ich: Gott spricht: Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?

Strukturausschuss

Der Strukturausschuss berät die Kreissynode und den Kreiskirchenrat in Strukturfragen des Kirchenkreises und seiner Pfarrsprengel.

Ebenso wie viele andere ländliche Kirchenkreise innerhalb der EKBO steht auch der Kirchenkreis Prignitz in den nächsten Jahren aufgrund demographischer Entwicklungen vor neuen Herausforderungen. So nimmt zwar die Lebenserwartung zu, dennoch schrumpfen viele Gemeinden wegen geringer Taufzahlen oder Wegzug aus der Region.

Ein noch dramatischerer Umbruch wird zwischen 2020 und 2030 erwartet, wenn jedes Jahr etwa 40 Pfarrfrauen und Pfarrer in den Ruhestand gehen, aber nur mit etwa 20 Berufsanfängern jährlich gerechnet werden kann. Dadurch könnten bis zum Jahr 2030 in Berlin und Brandenburg an die 200 Pfarrstellen unbesetzt bleiben.

So sind die Besetzung von Pfarrstellen, der Zuschnitt von Pfarrsprengeln und die Frage, wie man die Pfarrstellen attraktiv für Inhaber und Bewerber gestalten kann, ein wichtiger Aspekt in der Arbeit des Strukturausschusses. Auch die Frage, wie und wo die verschiedenen Berufsgruppen im Verkündigungsdienst (Gemeindepädagoginnen, Kirchenmusiker/innen und Pfarrer/innen) eingesetzt werden, die der Stellenplan vorsieht, wird vom Strukturausschuss beraten. Der Strukturausschuss bereitet die Beratungen des Kreiskirchenrates für den jährlich neu zu beschließenden Stellenplan vor. Den Vorsitzenden, Pfarrer Alexander Bothe, unterstützen dabei sechs weitere Mitglieder aus allen Regionen des Kirchenkreises, darunter Pfarrer und Ehrenamtliche.

„Durch die verschiedenen Perspektiven, die die Mitglieder des Strukturausschusses mitbringen, können neue Ideen, Chancen und Potentiale für den Kirchenkreis entwickelt werden“, so Alexander Bothe.





Finanzausschuss

Der Finanzausschuss befasst sich in seinen Sitzungen mit allen Finanzfragen im Kirchenkreis und berät den Kreiskirchenrat.

Das dem Kirchenkreis zur Verfügung stehende Geld für den Haushalt stammt hauptsächlich aus den Kirchensteuern, die von der Landeskirche aufgrund der Gemeindegliederzahlen und der Struktur des Kirchenkreises auf die Kirchenkreise verteilt werden. Zuweisungen für besondere Bereiche, wie etwa die Krankenhauseelsorge und den Religionsunterricht, sowie Finanzausgleichsleistungen sind weitere Einnahmen. Zu den Ausgaben des Kirchenkreises gehören nicht nur die Besoldung für Pfarrer und Pfarrerrinnen, die Vergütungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wie Katecheten, Kantoren und andere,



sondern auch Ausgaben für den laufenden Verwaltungshaushalt des Kirchenkreises und Zuschüsse für besondere Arbeitsbereiche wie Kinder-, Jugend- und Seelsorgearbeit sowie Baubehilfen für Kirchengemeinden.

Der Finanzausschuss unter der Leitung von Bärbel Oschmann prüft die beim Kirchenkreis eingehenden Anträge der Kirchengemeinden daraufhin, ob Mittel hierfür im Haushalt des Kirchenkreises bereitgestellt sind, über- oder außerplanmäßige Ausgaben finanziert werden können und die Mittelvergabe den gegebenen Kriterien entspricht.

Die Vorsitzende weist darauf hin: „Der Finanzausschuss ist nur ein beratendes Gremium, wir geben Empfehlungen an den Kreiskirchenrat.“ Die Arbeit des Ausschusses, die von den sieben ehrenamtlichen Mitgliedern geleistet wird, reicht von der Aufstellung des Haushalts- und Stellenplanes des Kirchenkreises bis hin zur Haushaltsüberwachung und zum Jahresabschluss des kreiskirchlichen Haushaltes. Hierbei wird der Finanzausschuss vom Kirchenkreisverband Prignitz-Havelland-Ruppiner unterstützt. Dessen stellvertretender Vorstand Ellen Winter nimmt an den Tagungen des Finanzausschusses regelmäßig teil.

NACHRICHTEN

aus dem Kirchenkreis

Neue Telefonnummer für die Suptur

Die Superintendentur Perleberg hat eine neue Telefonanlage erhalten und ist nun wie folgt zu erreichen: Telefon 03876 30 68130, Fax 03876 30 68139.

Orgelanierung Seedorf

In diesem Jahr werden Sanierung und Restaurierung der Orgel Seedorf durchgeführt. Beteiligt an der Maßnahme sind die Kirchengemeinde sowie drei Stiftungen: die Jugend- und Kulturstiftung der Sparkasse Prignitz, die Stiftung Orgelklang und die Aktion zur Rettung historischer Orgeln in Berlin-Brandenburg e.V.



Einweihung der Kirche in Schilde

Die letzten zusätzlichen Maßnahmen, wie die Erneuerung der Kirchenfenster und die Ausmalung des Innenraumes, sind für dieses Frühjahr in der Schilder Kirche vorgesehen. Planmäßig soll die Kirche der Gemeinde in einem Gottesdienst am Ostermontag um 14 Uhr wieder übergeben werden.

Änderungen der Verantwortlichkeiten

Pfarrer Christian Ruch, zuständig für den Pfarrsprengel Jäglitz-Nadelbach, hat mit Wirkung vom 01.11.2016 auch den Dienst im Pfarrsprengel Kolrep übernommen. Der Pfarrsprengel Guntow wird ab dem 01.03.2017 von Pfarrer Daniel Feldmann mitverwaltet (Pfarrsprengel Kyritz). Die Aufteilung wurde notwendig, nachdem Pfarrer Scharnbeck eine Krankenhauseelsorgestelle in Berlin übernommen hat.



NACHRICHTEN

aus dem Kirchenkreis

Kreisfarrstelle besetzt

Seit dem 16. Februar hat Pfarrer Peter Radziwill die Verwaltung der Kreisfarrstelle zur besonderen Verfügung inne. Zunächst wird er vor allem im Pfarrsprengel Karstädt-Land pfarramtliche Aufgaben übernehmen und die dortige Vakanzverwaltung unterstützen. Peter Radziwill war bisher Pfarrer in Berlin-Lichtenberg und wohnt mit seiner Frau Eva-Maria Menard, Superintendentin des Kirchenkreises Prignitz, in Perleberg.



Keine lange Vakanz

Pfarrer Gundula Reinshagen hat Anfang März den Dienst im Pfarrsprengel Segeletz und der Ev. Hoffnungs-Kirchengemeinde Lögow übernommen nachdem Pfarrer Scheidacker in den Ruhestand verabschiedet wurde. Bereits seit dem Sommer 2016 ist sie in den Kirchenkreis entsandt und unterstützte den Pfarrsprengel Kyritz und unterrichtete Religionsunterricht in Neustadt/Dosse. Gundula Reinshagen stammt gebürtig aus Mecklenburg und wuchs in Berlin auf.

Neue „Kirchenmäuse“ im EKidZ Pritzwalk

Im Eltern-Kind-Zentrum des Pfarrsprengels Pritzwalk gibt es seit kurzem eine neue Gruppe, die „Kirchenmäuse“. Sie erfahren mehr über und aus der Kirche, Gott und der Bibel. Es wird mit den „Mäuschen“ gespielt, gesungen, gebetet und Geschichten gehört. Weitere Informationen dazu unter 03395 302240 oder www.ekidz-pritzwalk.de

Bauausschuss

Der Bauausschuss gibt Empfehlungen an den Kreiskirchenrat und ist wichtige Schnittstelle zwischen Gemeinden, Denkmalbehörde und Landeskirche.

Insgesamt zwölf Mitglieder hat der Bauausschuss des Kirchenkreises Prignitz – mehr als in jedem der anderen von der Synode gewählten fünf Ausschüsse. „Es war uns wichtig“, so Ausschussvorsitzender Christian Gogoll, „dass jeder, der bisher in einem der beiden Alt-Kirchenkreise mitgearbeitet hat, auch im neugewählten Gremium einen Platz bekommt.“ Die Synode hatte zugestimmt und so sind die Mitglieder gut über die zu betreuende Region verteilt. Sie sind den Gemeindekirchenräten meistens persönlich bekannt und können auf direktem Wege angesprochen werden. Ob es um Anträge zu Baubeihilfen, Fördermöglichkeiten oder schon laufende Bauvorhaben geht: Die Ausschussmitglieder stehen nicht nur mit ihrem Rat zur Seite, sondern nehmen auch vorort an Zusammenkünften mit Denkmalbehörde und Konsistorium teil. Neben drei Pfarrern sind oder waren sie alle in baunahen Berufen erwerbstätig. Aus meist jahrzehntelanger Erfahrung können sie daher sachkundig Empfehlungen zur Vergabe der Baubeihilfen aussprechen, die der Kirchenkreis jährlich vergibt. Für 2017 sind dafür 200 000 Euro von der Synode beschlossen und eingeplant, die Vergabe ist in diesem Monat erfolgt. Gemeinden, die Anträge für das nächste Jahr stellen möchten, können das bis zum 31. Oktober 2017 tun. Finanzplan und Kostenvoranschläge sollten dazu bereits vorliegen. Das Antragsformular kann beim Ausschussvorsitzenden angefordert oder von der Internetseite des Kirchenkreises heruntergeladen werden.

Eine weitere Aufgabe des Bauausschusses ist die Planung der halbjährlichen Kirchbaufahrten. Diese sind öffentlich und „eine gute Gelegenheit, um die Kirchen der Region kennenzulernen“, so Pfarrer Christian Gogoll. „Wir zeigen, wo es bautechnisch brennt und geben gleichzeitig einen Einblick, was möglich ist.“ Die nächste Kirchbaufahrt wird am 20. Mai 2017 stattfinden.

*Ansprechpartner: Pfarrer Christian Gogoll,
Telefon 033982 508959 (Pfarrbüro), Telefon 033982 60002 (Pfr. Gogoll),
E-Mail c.gogoll@kirchenkreis-prignitz.de*





Zukunftswerkstatt

Die Mitglieder des Ausschusses werfen einen Blick voraus und planen Projekte für ein lebendiges Gemeindeleben.

„Wo soll unser neuer Kirchenkreis in sechs Jahren stehen?“ Mit dieser Frage wurde vor rund 4 Jahren die Zukunftswerkstatt im Rahmen der Fusion des Kirchenkreise Perleberg-Wittenberge und Pritzwalk-Havelberg aus der Taufe gehoben. Unter der Leitung von Pfarrer und Studienleiter Bernd Neukirch vom Amt für kirchliche Dienste (AKD) hatten sich zahlreiche Mitglieder des Kirchenkreises mit der Fragestellung befasst, welche Visionen und Hoffnungen es für den Kirchenkreis, die Gemeindeglieder und das christliche Leben hier vor Ort gibt.

Um Projekte zu realisieren, wurde ein kirchenkreisinterner Verfügungsfond für sechs Jahren bereitgestellt. Doch wie wurden, und wie werden diese Gelder in Zukunft eingesetzt? Darüber berät der Ausschuss Zukunftswerkstatt unter der Leitung von Pfarrer Daniel Feldmann regelmäßig mit Ehrenamtlichen und Pfarrern, die den siebenköpfigen Ausschuss bilden. Daniel Feldmann streicht heraus, dass „das Geld ein lebendiges Gemeindeleben ermöglichen soll“ und z.B. nicht in Bauprojekte fließen soll.



Um genaue Planungen zu ermöglichen, gibt es einen Haushaltsplan für die Zukunftswerkstatt. Dieser erfasst welche Projekte geplant sind, und welche Summen dafür bereitgestellt werden. Realisiert werden konnten unter dem Ideen-Schirm der Zukunftswerkstatt zum Beispiel die Einrichtung von Gemeindebüros in den Pfarrsprengeln zur Entlastung des Pfarrdienstes mit Blick auf das pastorale Kerngeschäft. Aber auch das Eltern-Kind-Zentrum in Pritzwalk, das Projekt „Religiöse Erwachsenenbildung und spiritueller Tourismus in Havelberg“ und die Öffentlichkeitsarbeit in der Wunderblutkirche Bad Wilsnack gehen zurück auf die Zukunftswerkstatt.

NACHRICHTEN

aus dem Kirchenkreis

Bewerbungsverfahren laufen

Der Kirchenkreis hatte in den letzten Monaten etliche Stellen zu besetzen, u.a. Musiker, eine/-n Baubeauftragte/-n und eine/-n Kreisbeauftragte/-n für die Arbeit mit Kindern und Familien. Die Bewerbungsfrist endete mit Ablauf des Monats Februar. Aktuell beraten die Bewerbungskommissionen und führen Gespräche. Im Rahmen des Umbaus in der Superintendentur Perleberg wurden Büros für die zukünftigen kreiskirchlichen Mitarbeiter geschaffen.

Konfi-Camp 2017 in Wittenberge

Unter dem Motto „Trust&Try“ (Vertrauen und Mut) treffen sich dieses Jahr etwa 1.500 Konfirmanden und Konfirmandinnen pro Camp-Woche, um miteinander christliche Gemeinschaft zu teilen und sich mit Kernthemen der Reformation zu beschäftigen. Sie werden dort in Zeltدörfern wohnen und sich über ihre Ansichten austauschen, wobei sie die Gemeinschaft vieler erleben und Teil einer einzigartigen Erfahrung werden. Ausflüge nach Wittenberg zur Weltausstellung Reformation, Workshops in Gruppen oder auch ein gemütlicher Tagesabschluss werden Programmpunkte darstellen. Der Kirchenkreis Prignitz ist vom 12. – 16. Juli angemeldet, und hat noch Plätze frei. Für die Unterbringung im Zeltlager, die Verpflegung und das Programm fallen 120 EUR an. Bei Interesse bitte Anmeldung im Gemeindebüro der Kirchengemeinde Perleberg unter der 03876 30 68120.

Lindenberger Frühlingskonzerte

Der Pfarrsprengel Lindenberg-Buchholz lädt wieder ein zu den Lindenberger Frühlingskonzerten. Vor dem Konzert, ab 15 Uhr, und in der Pause gibt es Kaffee und Kuchen im Pfarrhaus. Der Eintritt ist frei, Spenden kommen der Sanierung der Lindenberger Kirche zugute. 22.04., 06.05., 20.05., 03.06.2017. Beginn jeweils um 16 Uhr.



NACHRICHTEN

aus dem Kirchenkreis

40 Jahre Ev. Posaunenchor Groß Breese

Am 31.10.1977 schlug die Geburtsstunde des ev. Posaunenchores Groß Breese. Auf Initiative des damaligen Pfarrers Gottfried Winter, starteten acht Mitglieder in die Welt der Bläsermusik. An vielen Gottesdiensten und Festen hat der heute 10-Personen starke Chor teilgenommen und sie bereichert. Am 14.10.2017 um 17 Uhr wird es zum 40jährigen Bestehen ein buntes Konzert geben, am 15.10.2017 um 10 Uhr einen Festgottesdienst.

Begrüßungsgottesdienst von Pfarrer Borchers

Pfarrer Marcel Borchers aus dem Pfarrsprengel Westprignitz wird am Sonntag Kantate, 14.05.2017, um 10 Uhr, in der Dorfkirche zu Pinnow durch Superintendentin Menard offiziell begrüßt. Der Gottesdienst wird musikalisch begleitet. Kreiskantor Wauer spielt die Orgel, wo der Wind noch ohne Motor durch den Kalkanten erzeugt wird.

1. Bauabschnitt in Pritzwalk begonnen

Am 06.03.17 wurde mit dem Gerüstaufbau der erste Bauabschnitt für die Sicherungs- und Sanierungsarbeiten an der St. Nikolaikirche begonnen. Dafür wurden 502.000 EUR eingeplant und mit einem kirchenaufsichtlich genehmigten Finanzierungsplan abgesichert. Es ist vorgesehen, diesen ersten Bauabschnitt im Herbst zu beenden. Am 20.03.17 erfolgte der offizielle Baubeginn mit dem Gewerk der Zimmerer.



Pachtausschuss

Gemeindekirchenräte müssen über die Nutzung ihrer Ackerflächen entscheiden. Der Pachtausschuss weiß, was dabei zu beachten ist.

Einst lieferte die Bewirtschaftung von Acker, Wiesen und Wald Brot und Lohn für Pfarre und Küsterei. Auch wenn heute kein Pfarrer mehr die eigene Hand an den Pflug legen muss, bleiben die landwirtschaftlichen Nutzflächen nach der Kirchensteuer und dem Kirchgeld sowie Spenden die größte und meist einzige Einnahmequelle von Kirchengemeinden und helfen, Unterhalt und Sanierung der Kirchen zu finanzieren.

Teilweise sind es ortsansässige Landwirtschaftsfamilien oder die Nachfolger der früheren LPG, die die Ländereien bewirtschaften. Manchmal klopfen aber auch deutschlandweit agierende Agrarunternehmen bei den Kirchengemeinden an und locken mit hohen Pachtpreisen. Der Gemeindekirchenrat sollte nicht nur über Höhe und Dauer der Pacht gut verhandeln, sondern auch das Dorfgefüge und den Schutz der Umwelt im Blick behalten, empfiehlt Henning Utpatel. So sind in den Musterpachtverträgen der EKBO die Ausbringung von Klärschlamm oder von gentechnisch verändertem Saat- und Pflanzgut bereits ausgeschlossen. „Landbesitz ist kein Selbstzweck, wir haben als Christen den Auftrag, sorgsam mit dem anvertrauten Gut umzugehen“, sagt Utpatel.

Der Pfarrer aus Breddin ist Vorsitzender des neuen Pachtausschusses im Kirchenkreis Prignitz. Deren drei von der Synode gewählte Mitglieder, darunter ein Landwirt, stehen Kreiskirchenrat und Kirchengemeinden bei Verlängerungen und Neuabschlüssen zur Seite und sprechen entsprechende Empfehlungen aus, nachdem sie die vorliegenden Pachtverträge gründlich geprüft haben - eine große Entlastung für die Mitglieder des Kreiskirchenrates, die die Genehmigung erteilen müssen. „Viele Mitglieder von Gemeindekirchenräten wissen oft gar nicht, wo ihre Ackerflächen liegen“, gibt Henning Utpatel zu bedenken und schlägt vor: „Warum im Frühjahr nicht mal eine Feldbesichtigung machen - natürlich gemeinsam mit dem Pächter?“

Die EKBO-Informationsbroschüre mit Hinweisen und Empfehlungen zur Verpachtung von landwirtschaftlichen Nutzflächen ist in der Superintendentur zu beziehen.

*Ansprechpartner: Pfarrer Henning Utpatel,
Telefon 033972 40288, E-Mail kirche-breddin-barenthin@web.de*





Arbeitsgruppe Umwelt – Ein achtsamer Blick auf die Schöpfung

Die Arbeitsgruppe Umwelt berät den Kreiskirchenrat in Themen der Nachhaltigkeit und dem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen.

Worauf kommt es an, wenn eine Kirchengemeinde ihr Land verpachtet und wie kann in Kirche in Pfarrhäusern Strom und Wärme gespart werden? Wo macht der Einsatz von innovativer Technik Sinn oder was ist umweltfreundliches Verbrauchsmaterial? Das sind nur einige der Fragen, die die Mitglieder der AG Umwelt im Kirchenkreis Prignitz auf ihren Zusammenkünften beschäftigen.

Anders als in den Ausschüssen, deren Mitglieder aus dem Kreis der Synodalen gewählt wurden, kann in dieser Arbeitsgruppe mitwirken, wer möchte und wem die Verantwortung für das anvertraute Gut der Schöpfung am Herzen liegt. Beginn und Dauer der Mitarbeit stehen dabei frei. Aktuell zählt die AG Umwelt 12 bis 14 Mitglieder in wechselnder Zusammensetzung. Alle haben einen eigenen Bezug zum Thema - aus beruflichen Auftrag oder einem persönlichen Anliegen. Sowohl konventionell als auch ökologisch wirtschaftende Landwirte sind darunter, ein Mitarbeiter aus der Naturschutzbehörde steht mit seinem Rat zur Seite – „ein gutes Gemisch aus ökologischem und konventionellem Wissen“, so Sitzungsleiter Pfarrer Henning Utpatel aus Breddin. Umwelt-Arbeitsgruppen gab es bereits in beiden Alt-Kirchenkreisen. Seit 2015 wird gemeinsam getagt.

Als Arbeitsgruppe des Kirchenkreises besteht die Aufgabe darin, sowohl konkrete Aufträge, welche die Kreissynode oder der Kreiskirchenrat geben, zu bearbeiten als auch Themen, welche die Arbeitsgruppe als relevant für die Kirchengemeinde ansieht. In umweltrelevanten Themen,



die eine tiefere Betrachtung oder besonderes Fachwissen erfordern, werden die Ausschussmitglieder gebeten, eine sachkundige Empfehlung auszusprechen oder Beschlussvorlagen für die Synode inhaltlich vorzubereiten. Die Arbeitsgruppe hält engen Kontakt zum Umweltbüro der EKBO, sucht den Austausch mit benachbarten Kirchenkreisen und informiert sich über Projekte in anderen Landeskirchen.

Gemeindekirchenräte können sich auch direkt an die Arbeitsgruppe wenden.

*Ansprechpartner: Pfarrer Henning Utpatel,
 Telefon 033972 40288, E-Mail kirche-breddin-barenthin@web.de*

NACHRICHTEN

aus dem Kirchenkreis

90 Jahre Ev. Posaunenchor Perleberg

Zum 4. Advent 1927 wurde der Ev. Posaunenchor Perleberg gegründet und feiert in diesem Jahr sein Jubiläum. Unter der Leitung von Dr. Andreas Dreger wurden zwei Veranstaltungen zum Jubiläum geplant: eine öffentliche Probe am 07.10.2017 um 17 Uhr, sowie im Rahmen eines Festgottesdienstes am 08.10.2017, jeweils in der St. Jacobi-Kirche Perleberg.

Wolgapartnerschaft auf dem Ev. Kirchentag in Berlin

Auf dem Markt der Möglichkeiten wird Pfarrer Lars Haake aus Sieversdorf zusammen mit anderen Engagierten und Gästen aus Russland den Stand „Wolgapartnerschaft“ betreuen. Seit 25 Jahren besteht die Partnerschaft zwischen der EKBO und den lutherischen Gemeinden an der Mittleren und Unteren Wolga (umfasst auch das Gebiet der ehemaligen autonomen Wolgadeutschen Republik). Im Juni 2016 besuchten Mitarbeiter das damaligen Kirchenkreises Kyritz-Wusterhausen im Rahmen einer Studienreise die Gemeinden an der Wolga. Pfarrer Lars Haake engagiert sich seit 1993 für die landeskirchliche Partnerschaft, von 1999 – 2001 leitete er das Weiterbildungszentrum in Sarepta (Wolgograd) und ist Vorsitzender des Arbeitskreises Wolga der EKBO. Zu finden ist der Stand im Themenbereich 5 „Globale Herausforderungen“ / Internationale Partnerschaften / „Mission und eine Erde“.

Darüber hinaus wird eine Podiumsdiskussion stattfinden: am Samstag, den 27.05.2017 um 10.30 Uhr auf der Bühne in Halle 2.1b zum Thema: „Siehst du mich? - Russland und Deutschland in wechselseitiger Wahrnehmung“

Dies ist nur eine kleine Auswahl des vielfältigen Angebotes der Veranstaltungen im Evangelischen Kirchenkreis Prignitz. Aktuelle Termine finden Sie unter www.kirchenkreis-prignitz.de



TERMINE

26.03.2017 | Sonntag
Filmvorführung: Pfarrers Kinder -
Punks, Politiker und Philosophen
Pfaarhaus Blüten
13.30 Uhr

02.04.2017 | Sonntag
Filmvorführung: Wie auf Erden
Ev. Kirche Großderschau
13.30 Uhr

Konzert „Harfe und Orgel“
St. Nikolaikirche Pritzwalk
18.00 Uhr

07.04.2017 | Freitag
Kirchenkino: Bienenkuchen
und Lavendel
Ev. Kirche Halenbeck
19.30 Uhr

08.04.2017 | Samstag
Passionsmusik
Gemeindehaus Wittenberge
17.00 Uhr

09.04.2017 | Sonntag
Passionsmusik „Agnus Dei“
St. Jacobikirche Perleberg
17.00 Uhr

14.04.2017 | Karfreitag
Jugendkreuzweg in Kyritz
Holzhausen, Rehfeld
17.00 – 23.00 Uhr

22.04.2017 | Samstag
Auftakt zu den
Lindenberger Frühlingskonzerten
Kirche Lindenberg
16.00 Uhr

23.04.2017 | Sonntag
Orgelkonzert, Paradiessaal,
Dom St. Marien Havelberg
17.00 Uhr

29.04.2017 | Samstag
Plattdeutscher Nachmittag
Kirche Rehfeld bei Kyritz
15.00 Uhr

30.04.2017 | Sonntag
Konzert zur Wiederinbetriebnahme
der Jehmlich-Orgel
St. Jacobikirche Perleberg
18.00 Uhr

05.05.2017 | Freitag
Kirchenkino: Das Tagebuch der
Anne Frank
Ev. Kirche Schmolde
19.30 Uhr

06.05.2017 | Samstag
Kreissynode
Ev. Gemeindehaus Wittenberge
09.00 Uhr

09.05.2017 | Dienstag
Konzert „Fiori musicali“
St. Nikolaikirche Pritzwalk
18.00 Uhr

Orgelkonzert „Klangmajestät“
Ev. Kirche Meyenburg
19.30 Uhr

13.05.2017 | Samstag
Lean On Him! Michael Schulze
St. Marienkirche Kyritz
17.00 Uhr

Konzert „Luther Rock“
Ev. Kirche Freyenstein
19.00 Uhr

14.05.2017 | Sonntag
Familienkonzert zum Muttertag
Paradiessaal,
Dom St. Marien Havelberg
16.00 Uhr

21.05.2017 | Sonntag
Barocke Kammermusik
Ev. Kirche Berlitt
15.00 Uhr

28.05.2017 | Sonntag
Übertragung des Gottesdienstes
zum Reformationsjubiläum aus
Wittenberg
Pfarrhaus Meyenburg
12.00 Uhr

04.06.2017 | Pfingstsonntag
Rossini Messe solennelle
Paradiessaal,
Dom St. Marien Havelberg
17.00 Uhr

05.06.2017 | Pfingstmontag
»So höret meinen Gesang...«
Festliches Eröffnungskonzert der
Heiligengraber Sommerkonzerte
Stiftskirche,
Kloster Stift zum Heiligengrabe
17.00 Uhr

10.06.2017 | Samstag
Volkstümliches Chorkonzert
Paradiessaal,
Dom St. Marien Havelberg
16.00 Uhr

22.06.–30.06.2017
Fahrt nach Taizé
für Jugendliche ab 15 Jahre

24.06.2017 | Samstag
Konzert „Tanzen und swingen“
Heiliggrabkapelle,
Kloster Stift zum Heiligengrabe
19.00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber
Ev. Kirchenkreis Prignitz
Öffentlichkeitsarbeit Rilana Gericke
Kirchplatz 6, 19348 Perleberg, 03876 - 3068 130
www.kirchenkreis-prignitz.de
Redaktion: Susanne Liedtke, Rilana Gericke
Fotos: Rilana Gericke, Susanne Liedtke,
Wolf-Diedrich Meyer-Rath
Satz und Gestaltung:
Kathrin Reiter Werbeagentur, Pritzwalk

Die nächste Ausgabe des Prignitzer Engelsboten
erscheint im Mai 2017.